

**Sanax®**

Pfl. Reg. Nr. 3578-901

Gefahrensymbol -

**Versandgebinde/Handelsform:**

5 kg Sack

25 kg Sack

**Spritzpulver gegen Echten Mehltau und Schorf****Abgabe**

Frei

**Registrierungsbereich****1. Indikation:**

**In Weinreben gegen Echter Mehltau** mit max. 12 kg/ha in 1.000 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, BBCH 12 (2 Laubblätter entfaltet) bis BBCH 85 (Weichwerden der Beeren) max. 6x im Abstand von 3 – 7 Tagen spritzen oder sprühen.

**2. Indikation:**

**In Kernobst gegen Schorf** mit max. 7,5 kg/ha oder 2,5 kg/ha/m Kronenhöhe in 500 l Wasser/ha/m Kronenhöhe bei Infektionsgefahr, von BBCH 10 (Mausohrstadium: grüne Blattspitzen überragen Knospenschuppen um 10 mm; erste Blätter spreizen sich ab) bis BBCH 85 (Fortgeschrittene Fruchtreife: zunehmend sortentypische Intensität der Deckfarbe) max. 6x im Abstand von 3 – 7 Tagen spritzen oder sprühen.

**21. Indikation: Art. 51**

**In Feldsalat, Endivie gegen Echte Mehлтаupilze** mit 3 kg/ha in 600 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 12 (2. Laubblatt entfaltet) bis BBCH 49 (art-/sortentypische Größe, Form und Festigkeit erreicht) max. 10x im Abstand von 5 – 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 1. Tag.

**22. Indikation: Art. 51, Unter Glas**

**In Feldsalat, Endivie gegen Echte Mehлтаupilze** mit 0,03 kg/100 m<sup>2</sup> in 6 l Wasser/100 m<sup>2</sup> bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 12 (2. Laubblatt entfaltet) bis BBCH 49 (art-/sortentypische Größe, Form und Festigkeit erreicht) max. 10x im Abstand von 5 – 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 1. Tag.

**23. Indikation: Art. 51**

**In Zierpflanzen gegen Echte Mehлтаupilze** mit 3 kg/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) in 1.000 – 2.000 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr max. 10x im Abstand von 7 – 10 Tagen spritzen.

**24. Indikation: Art. 51, Unter Glas**

**In Zierpflanzen gegen Echte Mehлтаupilze** mit 0,03 kg/100 m<sup>2</sup> (Pflanzenhöhe bis 50 cm) in 10 - 20 l Wasser/100 m<sup>2</sup> bei Infektionsgefahr max. 10x im Abstand von 7 – 10 Tagen spritzen.

**59. Indikation: Art. 51**

**In Steinobst gegen Schrotschusskrankheit** mit 2,5 kg/ha/m Kronenhöhe (max. 7,5 kg/ha) in 500 l Wasser/ha/m Kronenhöhe bei Infektionsgefahr, von BBCH 60 (Erste Blüten offen) bis BBCH 85 (Fortgeschrittene Fruchtausfärbung) max. 6x im Abstand von mind. 3 Tagen spritzen oder sprühen.

**60. Indikation: Art. 51**

**In Steinobst gegen Echter Mehltau** mit 3,34 kg/ha/m Kronenhöhe (max. 10 kg/ha) in 500 l Wasser/ha/m Kronenhöhe bei Infektionsgefahr, von BBCH 60 (Erste Blüten offen) bis BBCH 85 (Fortgeschrittene Fruchtausfärbung) max. 6x im Abstand von mind. 3 Tagen spritzen oder sprühen.

**61. Indikation: Art. 51**

**In Erdbeeren gegen Echter Mehltau** mit max. 5 kg/ha in 500 – 1.000 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr, von BBCH 10 (Schieben des ersten Laubblattes) bis BBCH 85 (Früchte beginnen sich sortentypisch auszufärben) max. 6x im Abstand von mind. 3 Tagen spritzen oder sprühen.

**62. Indikation: Art. 51, Unter Glas**

**In Erdbeeren gegen Echter Mehltau** mit max. 5 kg/ha in 500 – 1.000 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr, von BBCH 10 (Schieben des ersten Laubblattes) bis BBCH 85 (Früchte beginnen sich sortentypisch auszufärben) max. 6x im Abstand von mind. 3 Tagen spritzen oder sprühen.

**63. Indikation: Art. 51**

**In Johannisbeerartiges Beerenobst gegen Echter Mehltau** mit max. 5 kg/ha in 500 – 1.000 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr, von BBCH 60 (Erste Blüten offen) bis BBCH 85 (Fortgeschrittene Fruchtreife: Basisbeeren der ersten Trauben sortentypisch ausgefärbt) max. 6x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen.

**64. Indikation: Art. 51, Unter Glas**

**In Johannisbeerartiges Beerenobst gegen Echter Mehltau** mit max. 5 kg/ha in 500 – 1.000 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr, von BBCH 60 (Erste Blüten offen) bis BBCH 85 (Fortgeschrittene Fruchtreife: Basisbeeren der ersten Trauben sortentypisch ausgefärbt) max. 6x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen.

**65. Indikation: Art. 51**

**In Fruchtgemüse Nachtschattengewächse, Fruchtgemüse Kürbisgewächse gegen Echte Mehltupilze** mit 2,5 kg/ha in 600 l Wasser/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm), mit 3,75 kg/ha in 900 l Wasser/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 100 cm), mit 5 kg/ha in 1.200 l Wasser/ha (Pflanzenhöhe über 100 cm) bei Infektionsgefahr, ab BBCH 61 (Erste Blüten offen) max. 6x im Abstand von mind. 3 Tagen spritzen oder sprühen.

**66. Indikation: Art. 51, Unter Glas**

**In Fruchtgemüse Nachtschattengewächse, Fruchtgemüse Kürbisgewächse gegen Echte Mehltupilze** mit 2,5 kg/ha in 600 l Wasser/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm), mit 3,75 kg/ha in 900 l Wasser/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 100 cm), mit 5 kg/ha in 1.200 l Wasser/ha (Pflanzenhöhe über 100 cm) bei Infektionsgefahr, ab BBCH 61 (Erster Blütenstand offen) max. 6x im Abstand von mind. 3 Tagen spritzen oder sprühen.

**67. Indikation: Art. 51**

**In Tomate gegen Samtfleckenkrankheit** mit 2,5 kg/ha in 600 l Wasser/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm), mit 3,75 kg/ha in 900 l Wasser/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 100 cm), mit 5 kg/ha in 1.200 l Wasser/ha (Pflanzenhöhe über 100 cm) bei Infektionsgefahr, ab BBCH 61 (Erste Blüten offen) max. 6x im Abstand von mind. 3 Tagen spritzen oder sprühen.

**68. Indikation: Art. 51, Unter Glas**

**In Tomate gegen Samtfleckenkrankheit** mit 2,5 kg/ha in 600 l Wasser/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm), mit 3,75 kg/ha in 900 l Wasser/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 100 cm), mit 5 kg/ha in 1.200 l Wasser/ha (Pflanzenhöhe über 100 cm) bei Infektionsgefahr, ab BBCH 61 (Erste Blüten offen) max. 6x im Abstand von mind. 3 Tagen spritzen oder sprühen.

**69. Indikation: Art. 51**

**In Spargel gegen Rost** mit 8 kg/ha in 300 – 800 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr max. 4x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen.

**70. Indikation: Art. 51**

**In Kräuter (frisch) gegen Grauschimmel** mit 3 kg/ha in 300 – 600 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr max. 6x im Abstand von mind. 3 Tagen spritzen oder sprühen.

**71. Indikation: Art. 51, Unter Glas**

**In Kräuter (frisch) gegen Grauschimmel** mit 3 kg/ha in 300 – 600 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr max. 6x im Abstand von mind. 3 Tagen spritzen oder sprühen.

**72. Indikation: Art. 51**

**In Kräuter (frisch) gegen Echte Mehltupilze** mit 3 kg/ha in 300 – 600 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr max. 6x im Abstand von mind. 3 Tagen spritzen oder sprühen.

**73. Indikation: Art. 51, Unter Glas**

**In Kräuter (frisch) gegen Echte Mehltupilze** mit 3 kg/ha in 300 – 600 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr max. 6x im Abstand von mind. 3 Tagen spritzen oder sprühen.

**74. Indikation: Art. 51**

**In Zwiebel (Nutzung als Trocken- oder Bundzwiebel) gegen Botrytis-Arten** mit 5 kg/ha in 400 - 600 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. 6x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen. Wartefrist: 1. Tag.

**75. Indikation: Art. 51**

**In Buschbohne gegen Grauschimmel** mit 5 kg/ha in 400 - 600 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 51 (Erste Blütenknospen sichtbar) max. 6x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen oder sprühen. Wartefrist: 1. Tag.

**76. Indikation: Art. 51**

**In Stangenbohne gegen Grauschimmel** mit 2,5 kg/10.000 m<sup>2</sup> behandelte Laubwandfläche (max. 5 kg/ha) in 400 - 600 l Wasser/10.000 m<sup>2</sup> behandelte Laubwandfläche (max. 1.200 l/ha) bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 51 (Erste Blütenknospen sichtbar) max. 6x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen oder sprühen. Wartefrist: 1. Tag.

**77. Indikation: Art. 51, Unter Glas**

**In Buschbohne gegen Grauschimmel** mit 5 kg/ha in 400 - 600 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 51 (Erste Blütenknospen sichtbar) max. 6x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen. Wartefrist: 1. Tag.

**78. Indikation: Art. 51, Unter Glas**

**In Stangenbohne gegen Grauschimmel** mit 2,5 kg/10.000 m<sup>2</sup> behandelte Laubwandfläche (max. 5 kg/ha) in 400 - 600 l Wasser/10.000 m<sup>2</sup> behandelte Laubwandfläche (max. 1.200 l/ha) bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 51 (Erste Blütenknospen sichtbar) max. 6x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen. Wartefrist: 1. Tag.

**79. Indikation: Art. 51**

**In Wassermelonen, Melonen gegen Grauschimmel** mit 5 kg/ha in 400 - 600 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 51 (1. Blütenansatz mit verlängertem Fruchtknoten am Hauptspross sichtbar) max. 6x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen oder sprühen. Wartefrist: 1. Tag.

**80. Indikation: Art. 51**

**In Gurke, Zucchini, Patisson gegen Grauschimmel** mit 5 kg/ha in 400 - 600 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 51 (1. Blütenansatz mit verlängertem Fruchtknoten am Hauptspross sichtbar) max. 6x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen oder sprühen. Wartefrist: 1. Tag.

**81. Indikation: Art. 51**

**In Riesenkürbis, Moschuskürbis, Garten-Kürbis gegen Grauschimmel** mit 5 kg/ha in 400 - 600 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 51 (1. Blütenansatz mit verlängertem Fruchtknoten am Hauptspross sichtbar) max. 6x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen oder sprühen. Wartefrist: 1. Tag.

**82. Indikation: Art. 51, Unter Glas**

**In Wassermelonen, Melonen gegen Grauschimmel** mit 2,5 kg/10.000 m<sup>2</sup> behandelte Laubwandfläche (max. 5 kg/ha) in 400 - 600 l Wasser/10.000 m<sup>2</sup> behandelte Laubwandfläche (max. 1.200 l/ha) bei Infektionsgefahr, von BBCH 54 (1. Blütenansatz mit verlängertem Fruchtknoten am Hauptspross sichtbar) max. 6x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen. Wartefrist: 1. Tag.

**83. Indikation: Art. 51, Unter Glas**

**In Gurke, Zucchini gegen Grauschimmel** mit 2,5 kg/10.000 m<sup>2</sup> behandelte Laubwandfläche (max. 5 kg/ha) in 400 - 600 l Wasser/10.000 m<sup>2</sup> behandelte Laubwandfläche (max. 1.200 l/ha) bei Infektionsgefahr, von BBCH 54 (1. Blütenansatz mit verlängertem Fruchtknoten am Hauptspross sichtbar) max. 6x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen. Wartefrist: 1. Tag.

**84. Indikation: Art. 51**

**In Spargel (Junganlagen) gegen Grauschimmel** mit 5 kg/ha in max. 1.000 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. 6x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen oder sprühen. Wartefrist: 1. Tag.

**85. Indikation: Art. 51**

**In Spargel (Ertragsanlagen) gegen Grauschimmel** mit 5 kg/ha in max. 1.000 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, nach der Ernte max. 6x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen oder sprühen. Wartefrist: 1. Tag.

**86. Indikation: Art. 51**

**In Erdbeeren gegen Grauschimmel** mit 5 kg/ha in max. 1.000 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 59 (Ballonstadium: Mehrzahl der Blüten im Ballonstadium) bis BBCH 89 (2. Pflücke: Weitere Früchte sortentypsich ausgefärbt) max. 6x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen als Reihenbehandlung mit Dreidüsengabel. Wartefrist: 1. Tag.

**87. Indikation: Art. 51, Unter Glas**

**In Erdbeeren gegen Grauschimmel** mit 5 kg/ha in max. 1.000 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr, von BBCH 59 (Ballonstadium: Mehrzahl der Blüten im Ballonstadium) bis BBCH 89 (2. Pflücke: Weitere Früchte sortentypsich ausgefärbt) max. 6x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen als Reihenbehandlung. Wartefrist: 1. Tag.

**88. Indikation: Art. 51**

**In Johannisbeerartiges Beerenobst gegen Grauschimmel** mit 5 kg/ha in max. 1.000 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 59 (Alle Blütenknospen sind durch Streckung der Traubenachse freigelgt) bis BBCH 89 (Schüttelreife: die Basisbeeren neigen zum Abfallen) max. 6x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen und sprühen. Wartefrist: 1. Tag.

**89. Indikation: Art. 51**

**In Himbeeren, Brombeeren gegen Grauschimmel** mit 5 kg/ha in max. 1.000 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 59 (Blütenblätter (weiß) sichtbar, Blüte noch geschlossen (Stadium sehr kurz)) bis BBCH 89 (Vollreife: sortentypische Fruchtausfärbung an den ersten Früchten erreicht) max. 6x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen und sprühen. Wartefrist: 1. Tag.

**90. Indikation: Art. 51, Unter Glas**

**In Himbeeren, Brombeeren gegen Grauschimmel** mit 5 kg/ha in max. 1.000 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 59 (Blütenblätter (weiß) sichtbar, Blüte noch geschlossen (Stadium sehr kurz)) bis BBCH 89 (Vollreife: sortentypische Fruchtausfärbung an den ersten Früchten erreicht) max. 6x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen und sprühen. Wartefrist: 1. Tag.

**91. Indikation: Art. 51, Unter Glas**

**In Tomaten gegen Grauschimmel** mit 2,5 kg/10.000 m<sup>2</sup> behandelte Laubwandfläche (max. 5 kg/ha) in 400 - 600 l Wasser/10.000 m<sup>2</sup> behandelte Laubwandfläche (max. 1.200 l/ha) bei Infektionsgefahr, von BBCH 51 (1. Blütenstand sichtbar) bis BBCH 89 (Vollreife: Früchte haben art-/sortentypische Fruchtausfärbung erreicht) max. 6x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen. Wartefrist: 1. Tag.

**92. Indikation: Art. 51, Unter Glas**

**In Melanzani gegen Grauschimmel** mit 2,5 kg/10.000 m<sup>2</sup> behandelte Laubwandfläche (max. 5 kg/ha) in 400 - 600 l Wasser/10.000 m<sup>2</sup> behandelte Laubwandfläche (max. 1.200 l/ha) bei Infektionsgefahr, von BBCH 51 (Blütenknospe sichtbar) bis BBCH 89 (Vollreife: Früchte haben art-/sortentypische Fruchtausfärbung erreicht) max. 6x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen. Wartefrist: 1. Tag.

**93. Indikation: Art. 51**

**In Himbeerartiges Beerenobst gegen Echte Mehltäupilze** mit max. 5 kg/ha in 500 – 1.000 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr, von BBCH 60 (Vereinzelt erste Blüten offen) bis BBCH 85 (Fortschreiten der Fruchtausfärbung an den ersten Früchten) max. 6x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen.

**94. Indikation: Art. 51, Unter Glas**

**In Himbeerartiges Beerenobst gegen Echte Mehltäupilze** mit max. 5 kg/ha in 500 – 1.000 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr, von BBCH 60 (Vereinzelt erste Blüten offen) bis BBCH 85 (Fortschreiten der Fruchtausfärbung an den ersten Früchten) max. 6x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen.

**95. Indikation: Art. 51**

**In Heidelbeerartiges Beerenobst gegen Echte Mehltäupilze** mit max. 5 kg/ha in 500 – 1.000 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr, von BBCH 60 (Vereinzelt erste Blüten offen) bis BBCH 85 (Fortschreiten der art-/sortentypischen Fruchtausfärbung) max. 6x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen.

**96. Indikation: Art. 51, Unter Glas**

**In Heidelbeerartiges Beerenobst gegen Echte Mehltäupilze** mit max. 5 kg/ha in 500 – 1.000 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr, von BBCH 60 (Vereinzelt erste Blüten offen) bis BBCH 85 (Fortschreiten der art-/sortentypischen Fruchtausfärbung) max. 6x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen.

**97. Indikation: Art. 51**

**In Hülsengemüse gegen Echte Mehltäupilze** mit 2,5 kg/ha in 600 l Wasser/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm), mit 3,75 kg/ha in 900 l Wasser/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 100 cm), mit 5 kg/ha in 1.200 l Wasser/ha (Pflanzenhöhe über 100 cm) bei Infektionsgefahr, ab BBCH 61 (Beginn der Blüte: 10 % der Blüten offen) max. 6x im Abstand von mind. 3 Tagen spritzen oder sprühen.

**98. Indikation: Art. 51, Unter Glas**

**In Hülsengemüse gegen Echte Mehltäupilze** mit 2,5 kg/ha in 600 l Wasser/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm), mit 3,75 kg/ha in 900 l Wasser/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 100 cm), mit 5 kg/ha in 1.200 l Wasser/ha (Pflanzenhöhe über 100 cm) bei Infektionsgefahr, ab BBCH 61 (Beginn der Blüte: 10 % der Blüten offen) max. 6x im Abstand von mind. 3 Tagen spritzen oder sprühen.

**99. Indikation:**

**In Erdbeere gegen Grauschimmel** (*Botrytis cinerea*) mit 5 kg/ha in 1000 l Wasser/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis von BBCH 67 (Abgehende Blüte: Mehrzahl der Blütenblätter abgefallen) bis BBCH 89 (2. Pflücke: Weitere Früchte sortentypisch ausgefärbt) max. 6x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen. Wartefrist: 1 Tag

**100. Indikation:**

**In Johannisbeerartiges Beerenobst gegen Grauschimmel** (*Botrytis cinerea*) mit 5 kg/ha in 1000 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis von BBCH 67 (Abgehende Blüte: Mehrzahl der Blütenblätter abgefallen) bis BBCH 89 (Vollreife: Art-/Sortentypische Fruchtausfärbung erreicht. Früchte bzw. Fruchtstände lösen sich relativ leicht) max. 6x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen. Wartefrist: 1 Tag

**101. Indikation:**

In **Stachelbeere gegen Grauschimmel** (*Botrytis cinerea*) mit 5 kg/ha in 200-1000 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis von BBCH 67 (Abgehende Blüte: Mehrzahl der Blütenblätter abgefallen) bis BBCH 89 (Vollreife: Art- /Sortentypische Fruchtausfärbung erreicht. Früchte bzw. Fruchtstände lösen sich relativ leicht) max. 6x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen. Wartefrist: 1 Tag

**102. Indikation:**

In **Heidelbeere gegen Grauschimmel** (*Botrytis cinerea*) mit 5 kg/ha in 200-1000 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis von BBCH 67 (Abgehende Blüte: Mehrzahl der Blütenblätter abgefallen) bis BBCH 89 (Vollreife: Art- /Sortentypische Fruchtausfärbung erreicht. Früchte bzw. Fruchtstände lösen sich relativ leicht) max. 6x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen. Wartefrist: 1 Tag

**103. Indikation:**

In **Himbeere, Brombeere und Loganbeere gegen Grauschimmel** (*Botrytis cinerea*) mit 5 kg/ha in 200-1000 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis von BBCH 67 (Abgehende Blüte: Mehrzahl der Blütenblätter abgefallen) bis BBCH 89 (Vollreife: Art- /Sortentypische Fruchtausfärbung erreicht. Früchte bzw. Fruchtstände lösen sich relativ leicht) max. 6x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen. Wartefrist: 1 Tag

**104. Indikation:**

In **Pfirsich gegen Grauschimmel** (*Botrytis cinerea*) mit 2,5 bis max. 5 kg/ha/m Kronenhöhe in 500 l Wasser/ha/m Kronenhöhe bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis von BBCH 67 (Abgehende Blüte: Mehrzahl der Blütenblätter abgefallen) bis BBCH 89 (Genussreife: Früchte haben sortentypischen Geschmack und optimale Festigkeit) max. 9x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen. Wartefrist: 1 Tag

**105. Indikation:**

In **Pflaume gegen Grauschimmel** (*Botrytis cinerea*) mit 2,5 bis max. 5 kg/ha/m Kronenhöhe in 500 l Wasser/ha/m Kronenhöhe bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis von BBCH 67 (Abgehende Blüte: Mehrzahl der Blütenblätter abgefallen) bis BBCH 89 (Genussreife: Früchte haben sortentypischen Geschmack und optimale Festigkeit) max. 9x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen. Wartefrist: 1 Tag

**106. Indikation:**

In **Süßkirsche gegen Grauschimmel** (*Botrytis cinerea*) mit 2,5 bis max. 5 kg/ha/m Kronenhöhe in 500 l Wasser/ha/m Kronenhöhe bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis von BBCH 67 (Abgehende Blüte: Mehrzahl der Blütenblätter abgefallen) bis BBCH 89 (Genussreife: Früchte haben sortentypischen Geschmack und optimale Festigkeit) max. 4x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen. Wartefrist: 1 Tag

**107. Indikation:**

In **frische Kräuter gegen Grauschimmel** (*Botrytis cinerea*) mit 5 kg/ha in 300-1000 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis von BBCH 10 (Keimblätter voll entfaltet) bis BBCH 49 (Vegetatives Erntegut bzw. vegetative Vermehrungsorgane haben endgültige Größe erreicht) max. 4x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen. Wartefrist: 1 Tag. Einschränkung: Nutzung als frisches Kraut

### **108. Indikation:**

In **Erdbeere gegen Echter Mehltau** (*Podosphaera aphanis*) mit 5 kg/ha in 200-1000 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis von BBCH 10 (Schieben des ersten Laubblattes) bis BBCH 85 (Früchte beginnen sich sortentypisch auszufärben) max. 6x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen. Wartefrist: 1 Tag

### **109. Indikation:**

In **Johannisbeerartiges Beerenobst gegen Amerikanischer Stachelbeermehltau** (*Podosphaera mors-uvae*) mit 5 kg/ha in 200-1000 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis von BBCH 10 (Schieben des ersten Laubblattes) bis BBCH 85 (Fortschreiten der art- /sortentypischen Fruchtausfärbung) max. 6x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen. Wartefrist: 1 Tag

### **110. Indikation:**

In **Himbeere, Brombeere und Loganbeere gegen Echte Mehltapilze** (*Erysiphaceae*) mit 5 kg/ha in 200-1000 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis von BBCH 10 (Schieben des ersten Laubblattes) bis BBCH 85 (Fortschreiten der art- /sortentypischen Fruchtausfärbung) max. 6x im Abstand von mind. 5 Tagen spritzen. Wartefrist: 1 Tag

### **Wirkungsweise**

Sanax ist ein Kontaktfungizid mit vorbeugender (präventiver) und rückwirkender (kurativer) Wirkung gegen pilzliche Krankheitserreger. Die Wirkung beruht auf der austrocknenden Wirkung auf Hyphen und Sporen. Ein Kontakt von Krankheitserregern mit dem Spritzbelag von Sanax führt zum Platzen und Eintrocknen, wodurch eine Infektion verhindert wird. Für die Wirksamkeit von Sanax ist es wichtig, einen möglichst lückenlosen Belag auf der Pflanzenoberfläche zu erreichen.

### **Mischbarkeit**

Nicht mit sauren Produkten mischen. Der pH-Wert einer 1%igen Spritzbrühe liegt bei pH 8,0 – 8,4.

### **Lagerung und Haltbarkeit**

Produkt nur in Originalgebinden und dicht verschlossen lagern. Nicht zusammen mit Säuren lagern. Trocken und vor Feuchtigkeit geschützt lagern. Produkt kann nach längerer Lagerdauer aushärten, jedoch ohne Wirkungsverlust. Mindestens 2 Jahre haltbar.

### **Erste Hilfe Maßnahmen**

Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen! **Nach Einatmen:** Person aus Gefahrenbereich entfernen. Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren. **Nach Hautkontakt:** Mit viel Wasser gründlich waschen; verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen; bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren. Ungeeignetes Reinigungsmittel: Lösemittel, Verdünnungsmittel. **Nach Augenkontakt:** Kontaktlinsen entfernen. Mit viel Wasser mehrere Minuten gründlich spülen; falls nötig Arzt aufsuchen. **Nach Verschlucken:** Mund gründlich mit Wasser spülen. Viel Wasser zu trinken geben, sofort Arzt aufsuchen.

Bei Vergiftung die Vergiftungs-Informations-Zentrale (VIZ) Wien, Tel.: +43 1 4064343 kontaktieren.



## Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

<b>Wirkstoff</b>	Kaliumhydrogencarbonat 994,9 g/kg (99,49 %)	<b>Produkttyp</b>	Fungizid
<b>Wartezeit</b>	1 Tag		

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.

**Sicherheitshinweise (P-Sätze)** 101, 102, 264, 270, 501

**Ergänzende Gefahrenmerkmale** EUH401

**Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze)** SP1, SPe4

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

**Sonstige Auflagen und Hinweise:** Mögliche Schäden liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

**Für die 1. Indikation:** Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildung vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden. In Abhängigkeit von der Bestandsdichte und dem Entwicklungsstadium der Kulturpflanze werden folgende Aufwandmengen festgelegt:

bis Stadium 61 (Austrieb bis Beginn der Blüte) 2,25 – 6 kg/ha

bis Stadium 71 (bis Fruchtansatz) 3,75 – 9 kg/ha

ab Stadium 71 (ab Fruchtansatz) 6,00 – 12 kg/ha

**Für die 1., 2. Indikation:** Insgesamt nicht mehr als 6 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

**Für die 2. Indikation:** Die Prüfung der Wirksamkeit erfolgte mit einer durchschnittlichen Laubwandfläche von 18.300 m<sup>2</sup> (min. 12.800 m<sup>2</sup>, max. 21.300 m<sup>2</sup>) für Äpfel. Eine Berostung der Früchte ist bei empfindlichen Sorten möglich. Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegenebenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.

**Für die 1., 74., 75., 76., 77., 78., 79., 80., 81., 82., 83., 84., 85., 86., 87., 88., 89., 90., 91., 92., 99., 100., 101., 102., 103., 104., 105., 106., 107., 108., 109., 110. Indikation:** Durch die Anwendung des Mittels kann eine Beeinträchtigung der Qualität der Ernteprodukte nicht ausgeschlossen werden.

**Für die 59., 60., 61., 62., 63., 64., 65., 66., 67., 68., 70., 71., 72., 73., 74., 75., 76., 77., 78., 79., 80., 81., 82., 83., 84., 85., 86., 87., 88., 89., 90., 91., 92., 93., 94., 95., 96., 97., 98.**

**Indikation:** Insgesamt nicht mehr als 6 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diese(n) Wirkstoff(e) enthaltenden Mitteln.

**Für die 21., 22., 23., 24., Indikation:** Insgesamt nicht mehr als 10 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode. **Für die 69. Indikation:** Insgesamt nicht mehr als 4 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode. **Für die 60. Indikation:** Der maximale Mittelaufwand darf 45 kg/ha pro Vegetationsperiode nicht überschreiten.

**Für die 59., 60., 61., 62., 63., 64., 65., 66., 67., 68., 69., 70., 71., 72., 73., 74., 75., 76., 77., 78., 79., 80., 81., 82., 83., 84., 85., 86., 87., 88., 89., 90., 91., 92., 93., 94., 95., 96., 97., 98., 99., 100., 101., 102., 103., 104., 105., 106., 107., 108., 109., 110. Indikation:** Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

**Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher**

BiofaAG, Rudolf-Diesel-Straße 2, D-72525 Münsingen

**Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer**

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-40